

20 November 2009

Tabbloid von heute

PERSONAL NEWS FOR obsto@web.de

AKTUELLES

Welches Prüfungstool ist besser: Springer Das Erste oder Thieme examen online ?

18 NOV 2009 12:05NACHM.

Die Bibliothek hat zwei medizinische Prüfungstools für die 1. Ärztliche Prüfung (Physikum) für eine zweimonatige Testphase bis Mitte Januar freischalten lassen: Examen online von Thieme und Das Erste von Springer. Bitte testen Sie beide Angebote ausführlich und geben Sie uns Rückmeldung! Benutzen Sie dafür den Abstimmungsbutton (links) oder die Kommentarfunktion (unten). Das Prüfungstool, das am Ende die Nase vorne hat, würden wir gerne dauerhaft für Sie subscribieren – der entsprechende Antrag liegt seit letztem Monat bei der Kommission zur Vergabe von Studiengebühren des Fachbereichs Medizin.

Bitte beachten Sie, dass Sie sich bei beiden Prüfungstools einmalig registrieren müssen. Dazu müssen Sie sich im Hochschulnetz befinden.



Das Erste von Springer

Nach erfolgreicher Registrierung (es reichen Email und Passwort) kann man sich in Das Erste komfortabel und detailliert Fragensammlungen aus den Examina der vergangenen 4 Jahre zusammenstellen, also seit 2006 (die Examina 2002-2005 werden in den kommenden 2 Wochen eingespielt. Damit stehen nicht 4.800 Fragen zur Verfügung, wie behauptet wird, sondern nur 2.558). Die Oberfläche wirkt zeitgemässer, durchdachter und nicht so angestaubt wie bei Thieme. Wie bei Thieme kann man auch hier fachliche Detailbereiche aus dem Gegenstandskatalog auswählen, aber – unnötigerweise – wesentlich

differenzierter. Dafür ist keine Eingrenzung nach Organen, Erkrankungen, Symptomen (wie bei Thieme) etc. möglich. Weiterhin ist eine Auswahl nach Examen, Zeit, Fachgebiet, Status erlaubt und man kann sich sogar mit Volltextsuche (die allerdings keine Trunkierung kennt und daher nahezu nutzlos ist) Fragen zusammenstellen. Nett: Ein Nachrichtenticker auf der Startseite ("News") informiert über Neuigkeiten und Änderungen.

Gut: Die selbst ausgewählten Fragen können als Test abgespeichert und beliebig oft aufgerufen werden. Sehr gut: Wem das zu viel ist, wird mit einer ganzen Latte von vorgefertigten Tests beglückt (Für Ungeduldige: 25-50-75 zufällige Fragen, 50 zufällige Fragen nach Fachgebiet, 25 falsch beantwortete oder 25 unbekannte Fragen). Schlecht: Die anklickbaren Examina 2002-2005 sind noch nicht vorhanden.

Ebenfalls gut gelöst: Mit der – automatisch angezeigten – Lösung wird auch ein kurzer Kommentar gegeben. Dumm: Bei einer Bildschirmauflösung von 1024*768 ist man gezwungen, bei jeder Frage runterzuscrollen, um weiterzuklicken. Und selbst bei einer Bildschirmauflösung von 1280*1024 wird man dazu gezwungen, wenn man den Detailinformationen zur Lösung in den Volltexten von Springer-Lehrbüchern folgen will. Letzteres ist eine hervorragende Idee, aber schlecht umgesetzt. Denn man landet bei einem Klick auf den Hyperlink nicht etwa direkt im entsprechenden Text, sondern muß eine PDF-Datei aufrufen und dort u.U. mühsam erst einmal die richtige Passage suchen (bei der Blausäure-Frage muss man zB mit "cyan" suchen).

Gut: Im Prüfungsmodus wird automatisch die nächste Frage angezeigt. Die Auswertung zeigt noch einmal alle Fragen, ihre Lösungen und die Kommentare auf einer einzigen Webseite – ideal zum ausdrucken. In der – leider rudimentären – Statistik (hier könnten wesentlich mehr Informationen angezeigt werden) findet man dann den Prozentsatz der richtig bzw. falsch gelösten Fragen.

Hervorragend: In DasErste von Springer kann man sich – einmal registriert – auch per Remote Access (also z.B. von zu Hause) einloggen.

Schlecht: Zurzeit sind die Examina-Komplettfragensammlungen gestört und laden nicht. Bei den selbst erstellten Fragensammlungen ist darauf zu achten, dass nicht irgendwo auf den Button draufgeklickt wird (das funktioniert nur bei den grün/blauen Kästen), sondern auf den – selbstvergebenen – Namen in der linken oberen Ecke ihrer Fragensammlungskasten.



Thieme examen online

Thieme's examen online (Untertitel: "schwarze reihe vorklinik" – wieso muss eigentlich alles klein geschrieben werden? Gilt das als modern?) enthält insgesamt 7.360 Original-Prüfungsfragen der 1. ÄP von Frühjahr 1998 bis Frühjahr 2009 – also dreimal so viele wie Springer zur Zeit. Auch hier gilt es, sich erst einmal zu registrieren, bevor man sich für die Vorklinik einloggen kann. Thieme verlangt einige Angaben mehr als Springer, so muss z.B. der Studienort und die genaue Adresse eingetragen werden, bevor man einen Freischaltlink mit seinem Passwort bekommt. Aber Webformulare sind geduldig, keiner prüft die Korrektheit der gemachten Angaben. Nur die Emailadresse sollte wegen des Freischaltlinks stimmen.

Nach erfolgreicher Registrierung kann man sich komfortabel und detailliert Fragensammlungen aus den Examina der vergangenen 12 Jahre zusammenstellen. Dumm gelöst und nicht mehr zeitgemäß: Die Anzahl der resultierenden Fragen für seine Übungs- oder Prüfungssitzung wird einem erst durch Klick auf den Button "Anzahl Fragen" ausgespuckt. Das macht jeder Webshop und übrigens auch Springer besser. Gut: Man kann nicht nur Detailbereiche aus dem Gegenstandskatalog auswählen (Anatomie, Biochemie, ...) sondern auch nach Organen, Erkrankungen, Symptomen etc. einschränken.

Nach Anklicken kann man sich dafür entscheiden weiterzugehen oder sich direkt die Lösung und einen ausführlichen Kommentar anzeigen zu lassen. Desweiteren kann man bei jeder Frage eigene Notizen eingeben oder sie einfach markieren. Man muss aber für die nächste Frage immer auf "weiter" klicken. Nach Beendigung der Übungssitzung wird die Zahl der richtig beantworteten Fragen angezeigt. Man muß sich – im Gegensatz zu Das Erste – vorab entscheiden, ob man eine Prüfungs- oder eine Übungssitzung durchführen will.

Sehr gut: In den Einstellungen kann nicht nur geregelt werden, in welcher Reihenfolge die Fragen kommen, sondern auch, ob in einer Übungssitzung die Lösung sofort nach der Beantwortung einer Frage angezeigt wird oder erst nach Anforderung. Einen speziellen Lernmodus ermöglicht die Einstellung "Lösung sofort anzeigen".

Bei Prüfungssitzungen fehlen Lösungen und Kommentare (aber nicht die Möglichkeit zu markieren), dafür läuft eine Uhr mit. Die Statistik ist wieder gleich, schade: Hier wäre eine Angabe der benötigten Zeit wünschenswert gewesen. Dafür lassen sich offizielle und persönliche Ergebnisstatistiken miteinander vergleichen, "so dass man immer weiß, wo man steht".

Schlecht: Übungs- und Prüfungssitzungen können zwar abgespeichert, aber nicht einfach per Mausklick wiederholt werden. Das Abspeichern dient lediglich dazu, einzelne Fragen noch einmal aufzurufen und seine

Antwort zu überprüfen.

Gut dagegen beim Thieme-Angebot ist die Abdeckung nicht nur der Vorklinik, sondern auch der Klinik – aber ich bin sicher, dass Springer hier auch schnell nachlegen wird.

Fazit:

Beide Prüfungstools haben ihre Vor- und Nachteile, wobei zur Zeit Springer in meinen Augen einen kleinen Vorsprung hat – aber hier bin ich auf Ihre Rückmeldung sehr gespannt! Beide werden halbjährlich um das jeweils neueste Examen ergänzt. Zur Zeit hat Springer hier ebenfalls die Nase vorne – Thieme wird die Herbstexamina der Vorklinik voraussichtlich erst nächste Woche einspielen.

Verwandte Beiträge:

- 20 neue Onlinebücher von Thieme
- 99 Online-Bücher auf ihrem Weg zum Benutzer
- Alle 1.800 medizinischen Online-Bücher
- DFG Nationallizenzen
- Duale Reihe – Augenheilkunde (Neu!) 

AKTUELLES

Ehemaliger Erfrischungsraum wird gestrichen ...

18 NOV 2009 09:14VORM.



... und ist deshalb heute nicht benutzbar.

Verwandte Beiträge:

- 09./10. April: Katalog, Aus- und Fernleihe nicht verfügbar

- 09.08.: Katalog, Ausleihsystem und Fernleihe nicht verfügbar!
- 1.-3. Mai: ULB-Katalog und Ausleihsystem außer Betrieb
- 13.-14. Juni: Katalog und Ausleihe außer Betrieb
- 21. August: Bibliothek geschlossen ☰

AKTUELLES

RefWorks für Alumnis

18 NOV 2009 08:49VORM.



Die Benutzung von RefWorks ist nun auch für Alumnis möglich, wie RefWorks bereits Ende September bekannt gab (PDF). Das bedeutet für die bisherigen Nutzer, dass ihre gesammelten Literaturstellen nicht verloren gehen, sondern dass sie auch nach dem Ausscheiden aus der Universität RefWorks weiter benutzen können – solange die Universität RefWorks subskribiert.

RefWorks-COS announced today that it has made its Alumni Program a standard feature for the more than 1,200 universities currently subscribing to RefWorks. This means that any current or past student at a RefWorks-subscribing university can continue to use or begin to use the service for as long as that academic institution subscribes.

Researchers at all levels, from undergraduates to post-doctorates, use RefWorks to gather and manage research information. Over the course of undergraduate, graduate, and post-graduate studies, they build significant personal research databases that prove valuable in their future professional and academic endeavors. The Alumni Program allows them to continue to use their personal research databases, store and share all types of information, generate bibliographies, and use all the other beneficial features of RefWorks.

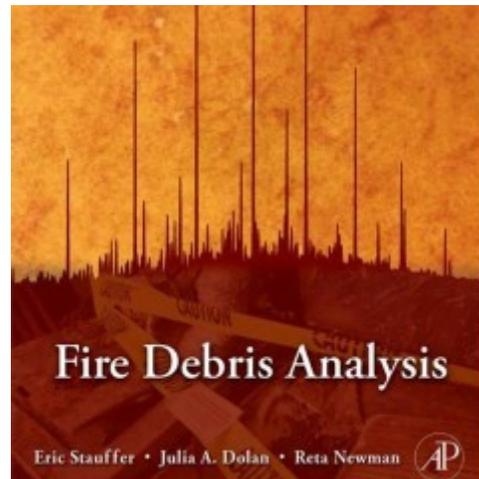
Verwandte Beiträge:

- Alumnis – Welcome [back]!
- Die Bibliothek ist auch für Alumnis da
- EndNoteWeb + ResearcherID + Web of Science
- Ich hätte da mal eine Frage: Ausgabestil für Promotion
- Ich hätte da mal eine Frage: EVALuna Biblio & RefWorks ☰

AKTUELLES

Neues Online-Buch: Fire Debris Analysis

16 NOV 2009 09:27VORM.



Fire Debris Analysis

*Author(s): Eric Stauffer, Julia A. Dolan and Reta Newman
Elsevier 2008, ISBN: 978-0-12-663971-1*

The study of fire debris analysis is vital to the function of all fire investigations, and, as such,

Fire Debris Analysis is an essential resource for fire investigators. The present methods of analysis include the use of gas chromatography and gas chromatography-mass spectrometry, techniques which are well established and used by crime laboratories throughout the world. However, despite their universality, this is the first comprehensive resource that addresses their application to fire debris analysis. Fire Debris Analysis covers topics such as the physics and chemistry of fire and liquid fuels, the interpretation of data obtained from fire debris, and the future of the subject. Its cutting-edge material and experienced author team distinguishes this book as a quality reference that should be on the shelves of all crime laboratories. Primary readers include fire

debris analysts in crime laboratories, fire investigators who would like to learn more about fire debris analysis (what happens to the evidence after it is collected), professors and training instructors teaching fire investigation, and forensic science at universities and educational organizations. Secondary readers include forensic consultants (generalists), and attorneys involved in criminal cases and litigation involving the analysis of fire debris.

Verwandte Beiträge:

- No related posts. ☰

Verwandte Beiträge:

- "Science online" uniweit verfügbar
- 13.-14. Juni: Katalog und Ausleihe außer Betrieb
- 15.2. Störungen beim Buchkatalog
- 21. August: Bibliothek geschlossen
- 7./8. Januar: Katalog, Ausleihe & Fernleihe nicht verfügbar ☰

AKTUELLES

Ihre Veröffentlichung: digital UND gedruckt

14 NOV 2009 06:11NACHM.



Die Universitäts- und Landesbibliothek Münster veröffentlicht Ihr Buch und Ihre Veröffentlichung – digital und gedruckt – in einer neuen wissenschaftlichen Schriftenreihe der WWU .

Ab sofort können Autoren der Universität zusätzlich zur digitalen Version auch in Buchform veröffentlichen, und zwar in der Schriftenreihe "Wissenschaftliche Schriften der WWU Münster", die von der ULB herausgegeben wird. In Zusammenarbeit mit dem münsterschen Verlagshaus Monsenstein und Vannerdat bietet die ULB eine kostengünstige Print-on-Demand-Lösung. Autoren oder Herausgeber können so mit nur geringem Mehraufwand ein buchhandelsfähiges Werk realisieren inklusive ISBN-Nummer, Erfassung im Verlagskatalog und Meldung an das "Verzeichnis lieferbarer Bücher".

Alles Wissenswerte zum neuen Angebot der ULB finden Sie in der aktuellen ULB-Nachricht zum Thema.